

## Presseinformation

VERTRAGSBEDINGUNGEN

---

03.11.2023

---

### **E-Wirtschaft unterstützt LH-Forderung nach rechtssicheren Stromlieferverträgen**

**Im Rahmen der Landeshauptleutekonferenz in Villach waren auch die Energiepreise Thema. In einem gemeinsamen Antrag von Tirol und Kärnten wurde mehr Transparenz und die Neufassung der gesetzlichen Regelungen zur Gestaltung von Stromlieferverträgen gefordert. Die aktuelle rechtliche Situation sei komplex und lasse zu viel Raum für Interpretationen. Das führe zu massiver Rechtsunsicherheit. Oesterreichs Energie teilt diese Einschätzung. Die Interessenvertretung der E-Wirtschaft hat bereits mehrfach auf den unzureichenden Rechtsrahmen für Preisänderungen bei Stromlieferverträgen für Endkundinnen und Endkunden hingewiesen und Verbesserungen gefordert.**

„Damit Kund:innenbeziehungen bei Energieverträgen gut funktionieren können, braucht es klare und verständliche Spielregeln für alle Marktteilnehmer. Es muss klar sein, wann und unter welchen Voraussetzungen Preise geändert werden können. In der aktuellen Situation ist das nicht der Fall“, erklärt Oesterreichs Energie Generalsekretärin Barbara Schmidt.

Aktuell stehen sowohl Vertragsänderungen auf Basis des Österreichischen Strompreisindex (ÖSPI) als auch Änderungen der Lieferbedingungen auf Basis von § 80 2a des Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetzes (EIWOG) in der Kritik. „Insgesamt zählen wir bereits rund 50 laufende Gerichtsverfahren gegen Energielieferanten aufgrund von Preisanpassungen. Diese Situation führt zu Unsicherheit auf allen Seiten. Die Branche begrüßt daher die deutliche Initiative der Landeshauptleutekonferenz zur Schaffung von Rechtssicherheit im EIWOG. Nun geht es darum, die Novelle des EIWOG mit einer klaren Ausgestaltung des gesetzlichen Preisänderungsrechts auf den Weg zu bringen“, so Schmidt.

### **Über Oesterreichs Energie**

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 27.500 MW. Insgesamt wurden im Jahr 2021 rund 70 TWh Strom erzeugt, davon rund 75 Prozent aus erneuerbarer Energie.

### **Rückfragehinweis**

Mag. Christian Zwitnig, MSc.  
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft  
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien  
Tel.: +43 1 50198 260  
Mobil: +43 676 845 019 260  
E-Mail: [presse@oesterreichsenergie.at](mailto:presse@oesterreichsenergie.at)  
[www.oesterreichsenergie.at](http://www.oesterreichsenergie.at)